

DisboPUR® W 458 2K-PU- Versiegelung



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte und -überwachte Formulierung besonders geeignet für alle sensiblen Bereiche wie z.B. Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen usw. Zur matten Versiegelung harter und zähharter PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich mit geringen Beanspruchungen im Privat-, Industrie,- und Gewerbebereich. Bestandteil der Disboxid StoneColor-Systeme für innen und außen.

Eigenschaften

Zusätzliche Deckversiegelung bei dem Disboxid MultiColor-System innen sowie dem Disboxid ArteFloor-System zur Erzielung einer matten Oberfläche. In Verbindung mit DisboADD 947 Glasperlen zur Erhöhung der Trittsicherheit.

- emissionsminimiert; (AgBB-konform & Eurofins IAC Gold zertifiziert)
- TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht;
- zugelassen vom Deutschen Institut für Bautechnik;
- erhöht die Kratzfestigkeit von harten und zähharthen PUR- und EP-Beschichtungen;
- Verbesserung der Oberflächen-Reinigungsfähigkeit;
- reduziert durch Gummiabrieb erfolgte Streifenbildung;
- gut UV- und chemikalienbeständig.

Topfzeit

Die Bewertung von VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten . Das Bewertungsschema erfolgt durch das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. Aufenthaltsräumen, abgeleitet (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten). Die Prüfung und Überwachung nach Eurofins Indoor Air Comfort Gold (Eurofins IAC Gold) geht über die AgBB Anforderungen hinaus und stellt sicher, dass u.a. die Anforderungen an nachhaltige Gebäude gemäß LEED, BREEAM International, BREEAM-NOR, DGNB, WELL Building und der italienischen CAM Edilizia erfüllt werden.

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen, sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Bei ungleichmäßigem Materialauftrag sind Glanzunterschiede, sowie Spuren im Streiflicht unvermeidlich, insbesondere bei sehr dunklen Farbtönen. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch > 200 g/m²) vermeiden, sonst entsteht eine Reaktionsblasenbildung im Beschichtungsfilm.

Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Wässrige 2K-Polyurethan-Dispersion.

Farbtöne

Transparent.



<p>Glanzgrad</p> <p>Technische Daten</p>	<p>Matt.</p> <p>Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 17 mg / 30 cm².</p> <p>Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C, 7 Tage. Prüfgruppen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBT, BerlinGruppe 1:</p> <p>Ottokraftstoffe + Gruppe 3: Heizöl EL (nach DIN 51 603-1) + Gruppe 4: alle Kohlenwasserstoffe + Gruppe 7b: Biodiesel (nach DIN EN 14214) + Gruppe 8: wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40% + Gruppe 9: wässrige Lösungen, anorganischer Säuren (Carbonsäuren)bis 10% + (V) Gruppe 10: Mineralsäuren bis 20% + Gruppe 11: anorganische Laugen + Gruppe 14: wässrige Lösungen organischer Tenside + Skydrol + Zitronensäure 10 % + Eisen III Chloridlösung, gesättigt + Phosphorsäure 85 % + Xylol + Ammoniak 25 % + Cola + Kaffee + (V) Rotwein + (V) Ethanol 40 % + Ethanol 96 % + Dest. Wasser + Testbenzin (Terpentinersatz) + Salzsäure 10 % + Salzsäure 30 % + (V)</p> <p><i>Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung</i></p>
<p>Lagerung</p>	<p>Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.</p>
<p>Dichte</p>	<p>ca. 1,05 kg/dm³.</p>
<p>Trockenschichtdicke</p>	<p>ca. 44 µm/100 g/m².</p>
<p>Hinweis</p>	<p>Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern), sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird nicht beeinflusst.</p>
<p>Gutachten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1-1129: Prüfung der Rutschhemmung, R11 Berufsgenossenschafts Institut, St. Augustin; ■ 1-1102: Prüfung der Rutschhemmung R9 Material-Prüfinstitut Hellberg, Lüneburg; ■ 1-1215: TÜV-Zertifikat, Emissionsminiermierte Bodenbeschichtung TÜV Nord; ■ 1-1244: Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendung in Aufenthaltsräumen, Z-156.605-640, Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin; ■ 1-1242 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendung in Aufenthaltsräumen Z-156.605-639, Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin.
<p>Verpackung / Gebindegrößen</p>	<p>4 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde.</p>

Verarbeitung

<p>Beschichtungsaufbau</p>	<p>Glatte Oberfläche: Das Material einfach gleichmäßig im Kreuzgang dünn-schichtig auftragen. Zusammenhängende Flächen in einem Zug versiegeln, um sichtbare Ansätze zu vermeiden.</p> <p>Rutschhemmende Oberfläche: Dem Material 1-3 Gew.-% DisboADD 947 Glasperlen Fine zufügen, gründlich untermischen und wie unter Glatte Oberfläche beschrieben versiegeln. Bei längeren Standzeiten Material zwischendurch aufrühren.</p>
<p>Auftragsverfahren</p>	<p>Das Material kann gestrichen oder gerollt werden (mit texturiertem Poyamid-Roller, z.B. Rotanyl Malerwalze 8 mm, Florhöhe 11 mm, Fa. Rotaplast). Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen des Materials ist darauf zu achten, dass in gleichmäßigen Bahnen gearbeitet wird, um Rollspuren zu vermeiden.</p>

Verarbeitungsbedingungen	<p>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 10 °C, max. 25 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.</p> <p>Optimale Eigenschaften zeigt das Material ab 15 °C, bei Temperaturen über 25 °C ist die Verarbeitungszeit stark verkürzt, durch daraus resultierendes frühes Ansteifen des Materials leiden die Verlaufeigenschaften und damit die Oberflächenoptik. Werden die klimatischen Mindestvoraussetzungen nicht erfüllt, so kann es zu Vernetzungsproblemen kommen. Diese äußern sich in Aushärtungsstörungen, "weissanlaufen", verringerter mechanischer und/oder chemischer Belastbarkeit, vermehrter Schmutzaufnahme, schlechter Reinigbarkeit.</p>
Materialzubereitung	<p>Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/ min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.</p> <p>Bei wässrigen Materialien ist es unvermeidlich, dass sich an der Gebindewandung nicht mehr redispersierbare Festkörper bilden. Es wird daher dringend angeraten, das Material im Zuge des Umtopfens durch ein feines Sieb laufen zu lassen.</p>
Mischungsverhältnis Verbrauch	<p>Grundmasse : Härter = 5 : 1 Gewichtsteile.</p>

Glatte Oberfläche	
DisboPUR W 458	80 - 120 g/m ² * je Arbeitsgang
Rutschhemmende Oberfläche	
DisboPUR W 458	ca. 120 g/m ² *
DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 -150µm	für R9 keine Zugabe für R10 ca. 1,2g/m ² (1Gew.%) für R11 ca. 3,6g/m ² (3 Gew.%)

* Für eine porenfreie Versiegelung empfehlen wir zwei Aufträge. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Hinweis: Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.?

Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begeh-/überarbeitbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmen Seifenwasser.
Reinigung & Pflege	Allgemeine Reinigungshinweise und Pflegeempfehlungen für Disbon Fußböden beachten. Die produktspezifischen Pflegeempfehlungen sind beim Avenarius-Agro Kunden-Service-Center erhältlich.
Untergrundvorbereitung	<p>Bei kühleren Temperaturen unbedingt die Überarbeitungszeiten beachten. Bei längeren Wartezeiten muss die Beschichtung leicht, mit feiner Körnung, angeschliffen werden. Bei niedrigen Temperaturen kann entsprechend länger gewartet werden. Wasserverdünnbare Reaktionsharzsysteme müssen ausreichend abgetrocknet sein.</p> <p>Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie gründliches Abkehren und Absaugen, (insbesondere bei abgehipsten Flächen) so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Ggf. die Flächen zusätzlich mit Microfaser- oder Staubbindetüchern entstauben.</p> <p>Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln. Bei längeren Wartezeiten muss die Beschichtung angeschliffen werden.</p> <p>Altbeschichtungen sind so anzuschleifen, dass eine matte Oberfläche entsteht (Weißbruch). Keine groben Schleifmittel verwenden, um Kratzer zu vermeiden. Kratzer und Unebenheiten im Untergrund werden mit der Versiegelung nicht egalisiert.</p>
Geeignete Untergründe	Festhaftende, harte bis zähnharte PUR- und EP-Beschichtungen und -Beläge mit eingestreuten Chips, sowie die Disboxid MultiColor-, StoneColor- und ArteFloor-Systeme. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Technische Information: DisboPUR® W 458 2K-PU-Versiegelung, Stand: 10 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.


Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

Avenarius-Agro GmbH:

Zentrale & Werk: Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: www.avenariusagro.at, E-Mail: office@avenariusagro.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt